Erledigt Asrock DeskMini mit i7, Erfahrung?

Beitrag von „Johannes D.“ vom 23. Februar 2018, 13:17

Servus,

ich würde mir gerne einen kleinen kompakten Hackintosh zusammenstellen, ins Auge gefasst habe ich folgende config:

Asrock DeskMini 110
Intel i7 7700k (ich weis, in der Beschreibung des DeskMini steht eine maximale tpd von 65 Watt, in der Kompatibilitätsliste
von Asrock steht die CPU aber drin, und auf Nachfrage hat mir der Support das auch nochmals bestätigt)
1000GB Samsung 960 Evo M.2 2280
2 x 8GB Crucial CT8G4SFS824A DDR4-2400

Als Monitor kommt erst mal ein alter 22" Samsung Syncmaster 2243 dran (wenn ich die Finanzministerin überreden kann
gibts auch gleich nen neuen, dann Richtung 27")

Wenn ich das Teil da habe, werde ich mal sehen ob ich nicht evlt. sogar was mit Wasserkühlung machen kann....

Könnte das so mit OS laufen? In englissprachigen Foren hab ich Einträge mit ähnlichen Configs gefunden (zumindest mit dem
i7 7700, also ohne k).

Ich möchte dann per Parallels auch Windows auf der Kiste laufen lassen (ich nutze auch Programme die es für OS nicht gibt
oder die ich mal für Windoof gekauft habe, das mach ich jetzt "auf Arbeit" auf nem 27" iMac i7 ähnlich und da funzt es sehr
gut, der hat aber 32 GB RAM).

viele Grüße

Johannes D.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 23. Februar 2018, 14:07

Vielleicht ist die CPU ja unterhaktet worden damit die 65 watt eingehalten werden.
Was macOS angeht, spricht erstmal nichts dagegen.
Wie soll der Internet Zugang realisiert werden ?

Beitrag von „Johannes D.“ vom 23. Februar 2018, 15:02

Servus,

die Info das die 7700k funktioniert habe ich vom Asrock Support bekommen, und sie steht auch in der
Kompatibilitätsliste. Eine notwendige Untertaktung ist nirgends erwähnt.
Ich bin mir auch gar nicht sicher, ob am beim Board/Bios des DeskMini da überhaupt was machen kann,
übertakten geht jedenfalls nicht.

Internetzugang: *scherzmodus on* na per DSL Anschluss *scherzmodus off*.

Per Kabel möchte ich den Rechner einbinden, nur so kann ich eine verfünftige Geschwindigkeit zum
NAS realisieren (50 cm dicke Wände sind für W-LAN nicht der Brüller).

Etwas unsicher bin ich mir noch obs nicht ne "normale" SATA SSD auch tun würde....

cu

Johannes D.

Beitrag von „Merowinger0807“ vom 23. Februar 2018, 15:09

in 90% aller Anwendungsfälle spürst du keinen Unterschied zwischen einer NVME und einer SATA-SSD.
Solltest du natürlich mit großen Daten (RAW etc.) arbeiten und viel verschieben (geeignete Gegenstelle vorausgesetzt) lohnt die NVME dann wieder

---

Beitrag von „Johannes D.“ vom 23. Februar 2018, 15:15

Servus,

große Datenmengen bewege ich nur zur Datensicherung, sonst nur "normales" Benutzen, keine Videobearbeitung
oder ähnliches, ich denke dann streiche ich die NVME und gebe mich mit einer normalen SSD Zufrieden, danke für
den Tip.

lg

Johannes D.

Beitrag von „mredd39“ vom 24. Februar 2018, 00:14

Hi!

Also der Deskmini läuft hier mit dem 7700k...wollt ich eigentlich gar nicht aber mir wurde fälschlicherweise
der 7700k anstelle des bestellten 7700 geliefert. Ob es Sinn macht in dem kleinen Ding bezweifel ich aber:
1. Die Kühlung ist ne Herausforderung. Da passen eigentlich nur Intels Boxed Kühler richtig rein, ich hab den Deckel ausgesägt um einen Noctua-Kühler einzubauen, der Lüfter steht dann aussen über. Gibst du der CPU mal richtig Last,
wird es zwangsweise ein Fön eine Wasserkühlung wäre ja größer als das Gerät selbst
2. Richtig voll ausnutzen kann der kleine die CPU wohl nicht, die Leistung scheint auf 65 Watt gedeckelt zu sein.
Zumindest zeigt HWMonitor unter Vollast ein Package total von 63 Watt an, steck ich die CPU in mein H270N, geht es an knapp 100...

Achso, 10.13.3 läuft soweit, etwas Feintuning in Sachen Grafik wäre wohl noch zu erkunden... Wenn 2 Videos laufen, z.b. YouTube und VLC, kommt es gerne mal zum Grafik-Freeze.

Beitrag von „derHackfan“ vom 25. Februar 2018, 13:33

Wie hast du die HD 630 denn zum laufen gebracht?
Geht bei dir HDMI Sound und Sleep und vielleicht magst du mal deinen EFI Ordner hier im Thread hochladen?

Beitrag von „mredd39“ vom 25. Februar 2018, 15:51

Hi!

Die HD630 läuft soweit. Sound über HDMI hab ich nicht verfolgt, Klinkenstecker über Ausgabe interne Lautsprecher funktioniert. Sleep funktioniert nicht, er geht in Ruhezustand, bringt aber nach dem Wecken kein Bild mehr auf den
Monitor...hab ich aber nur mit Displayport probiert, nicht mit HDMI.
Sicherlich wäre an meiner Konfig noch einiges zu optimieren... hab bisher nur so nebenbei mit gespielt, da mein Fokus im
Moment auf meinem H270N-System liegt.

EFI häng ich mal an.

Beitrag von „Johannes D.“ vom 26. Februar 2018, 08:57

Servus,

vielen Dank schon mal für die vielen Infos!

Der Support von Asrock schrieb, das Netzteil müsse eigentlich ausreichend Leistung bringen....

Das so ein Wasserkühler viel Platz braucht ist mir schon klar *g*. Daher war mein Gedanke den Radiator
ausserhalb des Gehäuses zu plazieren, evlt. auch den Lüfter. Dazu müssten aber die Schläuche lang
genug sein oder verlängerbar sein.
Ich hab eigentlich vor den Deskmini per Vesa-Mount hinten an den Monitor zu spaxen, dh die Optik ist dann
nicht sooo wichtig.

Der Preisunterschied zwischen 7700 und 7700k ist ja jetzt nicht so schlimm von daher würde ich schon
dazu tendierten den mit k zu nehmen.

cu

Johannes D.

Beitrag von „SpencerX“ vom 5. März 2018, 13:54

Also ich kann den Deskmini nur empfehlen! Mach einen Noctua-NH9li drauf, ist genial-leise
Zuerst war es leider nicht möglich OSX zu installieren, weil im BIOS die Option fehlte die serielle Schnittstelle
zu deaktivieren, aber der Support von Asrock hat sogar extra für die OSX-Installation ein BIOS releast und spätere BIOS angepasst

---

Beitrag von „SpencerX“ vom 5. März 2018, 14:06

Hey Leute, bei mir steht ein kleines CPU-Upgrade an. Ich nutze derzeit noch Skylake mit HD 530 Grafik (El Capitan 10.11.6 und ig-platform-id=0x1912000) - funktioniert alles prima - und möchte jetzt auf Kaby Lake mit HD 630 gehen. Meine Frage ist, ob ich jetzt auf High-Sierra upgraden muss oder läuft Capitan problemlos damit? Die ig-platform-id soll ja für HD630 auch 0x1912000 sein.

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. März 2018, 14:19

Kannst du das BIOS bitte mal hier im Thread hochladen, ich würde mir das gerne mal ansehen?

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. März 2018, 15:19

Um was für ein Hardware Setup handelt es sich denn?
Vergiss bitte nicht das BIOS Update auf einen aktuellen Stand zu bringen, nicht dass du Kaby Lake in den Händen hast aber das Mainboard trotzdem nicht will, also die alte CPU erst nachher verkaufen.

Beitrag von „SpencerX“ vom 5. März 2018, 21:20

Nee danke, das ist immer aktuell. Ich habe sehr günstig einen i3-7320 erstanden und möchte meinen i3-6100 durch diesen austauschen. Brauche mehr Speed im Single Thread-Modus. Rechner/Board ist ein Asrock Deskmini mit 8GB RAM.

Beitrag von „SpencerX“ vom 5. März 2018, 21:27

Klar, ich poste einfach mal den Link:
http://www.asrock.com/support/...?cat=BIOS&Model=H110M-STX

Ganz unten Beta BIOS 1.41 für OSX Installation

Aber mittlerweile geht es auch mit den regulären aktuellen Updates.

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. März 2018, 22:16

Das heißt du kannst macOS Sierra oder High Sierra ganz ohne Clover Bootloader booten und installieren?

> Zitat von SpencerX

> Meine Frage ist, ob ich jetzt auf High-Sierra upgraden muss oder läuft Capitan problemlos damit? Die ig-platform-id soll ja für HD630 auch 0x1912000 sein.

EIn OS X El Capitan wird keine Kaby Lake CPU und GPU kennen, von daher würde ich sagen ein Versuch macht klug, wenn nicht weißt du ja was du zu tun hast -> Update.

Beitrag von „SpencerX“ vom 5. März 2018, 22:41

Das dachte ich mir schon - überlege noch, ob ich es versuche Ich denke durchbooten wird er auf jeden Fall, auch wenn es vielleicht im Frambuffer-Mode sein wird. Ich werde berichten, ob es geklappt hat.

Beitrag von „Johannes D.“ vom 7. März 2018, 10:59

Servus,

vielen Dank für die vielen Infos. Der DeskMini ist für mich "gestorben". Der MiniDesk wäre in der beschriebenen Ausstattung relativ teuer
gewesen und ich hab an ein paar Stellen kritische Äusserungen gelesen ob der i7 in dem kleinen Gehäuse überhaupt sein volle Leistung
ausschöpfen kann (Leistung des Netzteils / Abwärme).
Meine Frau wollte sich auch nicht so recht mit OS und dem geänderten Tastaturlayout anfreunden, sie arbeitet auf der Arbeit mit
Windows und will sich verständlicher Weise nicht dauern umgewöhnen. Da hatte ich nicht so recht dran gedacht, also läuft es auf zwei
getrennte Rechner heraus.

Ich hab jetzt für meine Frau einen gebrauchten Thinkpad T410 gekauft und den mit dem RAM aus dem kaputten auf 8 GB aufgerüstet
und mit einer 500 GB Samsung SSD noch mal kräftig Beine gemacht. Obwohl der Lappi nur

eine alten Dual Core i7-260 hat läuft der
jetzt mit den Alltagsanwendungen (eMail, Webbrowsing Office) verdammt flott (der Lappi hat 125 EUR ohne HD gekostet, ist etwas
angeschrammt, Akku ist schlecht, aber läuft an sonsten Top. Meine Frau geht jetzt nicht soo ultra pfleglich mit dem Laptop herum,
der fällt schon mal weg. der Kinder herunter und es wird Saft drüber gekippt (also von den Kids)).
Angetan von der Leistung dieses alten Rechners hab ich mir dann quasi in einer Kurzschlussreaktion nen Lenovo Thinkcentre M91p
gebraucht gekauft (der hat 4 GB RAM dabei, nen i7-2600). Mit der Onboard Graka hab ich den als Hackintosh aber nicht ans Laufen
gebracht, Installieren ging, aber wenn er das erste mal im "nicht Vesa Mode" starten wollte hats gekracht. Die "normale" HD war
mir auch zu langsam. Also hat der auch ne Samsung EVO 850 mit 500 GB bekommen sowie ne MSI GT710 als dedizierte Grafikkarte
und schwupps läuft der ganz geschmeidig mit OS. Der bekommt noch mehr RAM (ich hab 16 GB für 35 EUR gebraucht bekommen),
aber schon jetzt ist subjektiv kaum ein Unterschied zu nem iMac 27" i7 3,4 Ghz mit Fusion Drive zu bemerken. Office 2016 startet
auf dem Hacki schneller als auf dem iMac (das liegt aber sicher an der SSD).
Wenn ich jetzt allerdings durchrechne, was mich die Hardware gekostet hat:

Lenovo M91P (i7-2600, 320 GB HDD, 4 GB RAM, DVD Brenner, SFF Gehäuse) 230 EUR
Samsung SSD 500 GB 130 EUR
Graka MSI GT710 2 GB (passiv, low profile) 45 EUR
16 GB DDR3 RAM gebraucht 35 EUR

Summe 440 EUR

Bin ich "nur" etwa 230 EUR billiger als mit nem neuen Deskmini mit i7-6700 (weis jetzt nicht ober der überhaupt kompatibel wäre, aber um einigermaßen vergleichbar zu bleiben)
und habe einige gebrauchte Komponenten dafür aber eine "richtige" Grafikkarte mit 2 GB Speicher die nix vom normalen RAM abzwacken muss.

trotzdem vielen Dank für die vielen guten Tips!

Johannes D.

Beitrag von „SpencerX“ vom 10. März 2018, 13:18

Ich habe mit dem HD630 erfolgreich El Capitan booten können, hier reichte einfach eine Fake-CPUID. QE/CI ging zwar, macht aber Probleme bei Anwendungen die ordentlich Grafikspeicher verlangen. Ich habe dann doch auf High Sierra geupgradet. Hier erstmal ganz herzlichen Dank an mredd39 für seine Clover-Config (s.o. Post#8), damit lief alles sogar OOTB. Ich musste nicht einmal einen Kext nachinstallieren. Mit Unibeast funktionierte es nämlich nicht am Deskmini!

Beitrag von „griven“ vom 19. März 2018, 22:50

> Zitat von SpencerX
>
> Mit Unibeast funktionierte es nämlich nicht am Deskmini!

Wie so oft
Diese Tools sind eben einfach keine "Schweizer Messer" sondern darauf gepolt mit dem zu funktionieren was bei den Tomaten als Kaufempfehlung ausgesprochen wird nicht mehr und eben auch nicht weniger. Hält man sich an die Buyers Guides dann erzielt man mit den Beastern gute Resultate aber eben auch nur dann. Da wir hier hier doch eher Freigeister sind und uns die Hardware so zusammenstellen wie sie entweder nun mal eben da ist oder wie es uns am besten passt sind diese Tools meinst einfach keine gute Lösung.